

Pressemitteilung Nr. 7



FFI: REACH Berichtspflicht zur Freisetzung von Mikroplastik für Faltschachtel-Hersteller nicht leistbar

Frankfurt am Main, 16. Mai 2019

Der von der Europäischen Chemikalien Agentur (ECHA) Anfang des Jahres vorgelegte Vorschlag zur Beschränkung von Mikroplastik betrifft neben den Druckfarben- und Lack-Herstellern auch die Faltschachtel-Hersteller als sog. industriell nachgeschaltete Anwender. Gemäß REACH-Entwurf der ECHA sieht die Regelung umfangreiche jährliche Berichtspflichten auch für Faltschachtel-Hersteller vor. Die im Fokus stehenden Daten wie Identität und Menge der in Druckfarben und Lacken verwendeten Polymere (Mikroplastik) liegen den Faltschachtel-Herstellern aber gar nicht vor. Mit Verweis auf Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse würden die Faltschachtel-Unternehmen solche rezepturrelevanten Daten von ihren Lieferanten kaum erhalten. „Die von der ECHA geforderten Berichtspflichten sind damit von den Faltschachtel-Unternehmen faktisch nicht leistbar.“ wie Christian Schiffers, Geschäftsführer Fachverband Faltschachtel-Industrie (FFI) entsprechend feststellt.

Der von der ECHA eingerichtete öffentliche Konsultationsprozess dauert noch bis zum 20. Mai 2019 (Link:<https://echa.europa.eu/restrictions-under-consideration/-/substance-rev/22921/term>). Der FFI beteiligt sich in Abstimmung mit seinen Partner-Organisationen aus der Supply Chain an den Konsultationen.

Über den Fachverband Faltschachtel-Industrie e.V. (FFI)

Der FFI – Fachverband Faltschachtel-Industrie e.V. vertritt seit 1948 die Interessen von mehr als 60 Unternehmen mit über 80 Produktionsstandorten dieses

Pressemitteilung Nr. 7



Industriezweigs, der jährlich ca. 871.000 Tonnen Faltschachteln produziert, was einem Produktionswert von rund 1,87 Mrd. Euro entspricht. Die FFI-Mitglieder repräsentieren dabei rund zwei Drittel des Branchenumsatzes. Die Faltschachtelbranche beschäftigt ca. 9.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vielfältigen Berufsbildern. Branchenspezifische Berufe wie Verpackungsingenieur, Drucker, Packmitteltechnologe, Verpackungsentwickler oder Mediengestalter gehören ebenso dazu wie kaufmännische, technische und logistische Berufe. Traditionell zeigt sich die Industrie mit derzeit rund 700 Auszubildenden zukunftsorientiert und verantwortungsbewusst. Der FFI unterstützt seine Mitglieder mit vielfältigen Produkten sowie Dienstleistungen und trägt so nachhaltig zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei. Das Gremien- und Informationsangebot des FFI ist einmalig in Europa. Er sorgt systematisch für Know-how Transfer und Kompetenzsteigerung durch Informationsveranstaltungen und Fortbildungsseminare, aber auch mit Leitfäden, Richtlinien, Mustern und Checklisten.

Ihr Ansprechpartner für Presse und Medien

Christian Schiffers (Geschäftsführer)

Telefon: +49 (0)69 89 01 2 – 101

Fax: +49 (0)69 89 01 2 – 222

Mobil: +49 (0)163 639 59 90

E-Mail: christian.schiffers@ffi.de

www.ffi.de

www.inspiration-verpackung.de